

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Fach Klassische Indologie am Südasiens-Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Wintersemester 2009/2010 unter dem Titel “Zum Begriff ‘nāma-rūpa:’ Das Individuum im Pāli-Kanon” als Magisterarbeit eingereicht. Für die vorliegende Publikation wurde die Arbeit nur unwesentlich verändert. Danken möchte ich Prof. Dr. Axel Michaels, der die Betreuung der Arbeit übernommen hat, PD Dr. Jowita Kramer und Simon Cubelic für ihre wertvollen Literaturhinweise und Andreas Roock, der mich in das Studium des Pāli eingeführt hat. Bedanken möchte ich mich auch bei Dr. Christoph Cüppers, Direktor des Lumbini International Research Institute, der diese Arbeit als Publikation angenommen hat, und Dr. Michael Pahlke, der mich bei der Fertigstellung des Manuskripts beraten hat. Mein besonderer Dank gilt meinem Lehrer und Zweitgutachter Dr. Mudagamuwe Maithrimurthi, der mich den ganzen Bearbeitungszeitraum hindurch menschlich wie fachlich immer unterstützt und damit erheblich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen hat. Für alle Mängel, Fehler und Unzulänglichkeiten trage ich alleine die Verantwortung.

